

BÜRGERSTIFTUNG II: Dank Spende kann Arbeitskleidung angeschafft werden

Flüchtlinge ausgestattet



Die Bürgerstiftung übergibt eine Spende, damit für die Flüchtlinge Arbeitskleidung angeschafft werden kann.

© Ja

LAMPERTHEIM. Derzeit arbeiten vier Flüchtlinge aus dem Iran und Afghanistan bei den Technischen Betriebsdiensten der Stadt. Die Männer benötigen für ihre Tätigkeit Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Regenjacken und Handschuhe. Da kam ein Scheck der Bürgerstiftung in Höhe von 1000 Euro wie gerufen. Ursprünglich gespendet worden war das Geld von der Raiffeisenbank Ried, wie Erich Maier, der Vorsitzende der Bürgerstiftung, berichtete. Das Kreditinstitut hatte den Bürgerstiftungen in Lampertheim, Bürstadt und Biblis finanzielle Zuwendungen zukommen lassen, mit der Bitte, sie für die örtliche Flüchtlingshilfe zu verwenden. So war im vergangenen Jahr bereits winterliche Arbeitskleidung angekauft worden, nun kam ein weiterer Teil der Spende zum Tragen.

Darüber freute sich auch Sabine Vilgis, die Leiterin der Technischen Betriebsdienste, die die Arbeitseinsätze der Männer koordiniert. Wie sie erläuterte, arbeiteten seit rund eineinhalb Jahren Flüchtlinge in der Stadtgärtnerei, der Kfz-Werkstatt, bei den Schreibern und Malern. Auch wenn es manchmal Sprachprobleme gebe, klappe die Verständigung. Einen halben Tag lang arbeiten die Männer hier ehrenamtlich, am Nachmittag besuchen sie Sprachkurse. Das Geld von der Bürgerstiftung kommt auf ein separates Konto und wird je nach Bedarf verwendet, um weitere Flüchtlinge ausstatten zu können.

Mentalität kennenlernen

Kurt Stass vom Koordinierungskreis der Flüchtlingshilfe dankte nicht nur der Bürgerstiftung für die große Unterstützung, sondern auch den Mitarbeitern der Technischen Betriebsdienste. Viele der nach Deutschland gekommenen Menschen müssten erst einmal die hiesige Mentalität kennenlernen. Dazu zählten etwa Pünktlichkeit, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Dies zu lernen sei wichtig für die Integration; spätere Arbeitgeber würden dies gewiss zu würdigen wissen.

Vom ursprünglichen Spendenbetrag der Raiffeisenbank sind noch 500 Euro übrig, die ebenfalls den Flüchtlingen zugutekommen sollen. Wofür genau das Geld verwendet wird, wollten allerdings weder Erich Maier noch Kurt Stass zum jetzigen Zeitpunkt verraten. Nur so viel gaben sie preis: Es sei eine Überraschung geplant. *Ja*

© Südhessen Morgen, Donnerstag, 16.06.2016